

Ressort: Finanzen

Anlegerschützer warnen vor "Bettelbriefen"

Berlin, 26.11.2015, 18:44 Uhr

GDN - Anlegerschützer warnen vor klammen Investmentfonds, die von ihren Anteilseignern in sogenannten "Bettelbriefen" Ausschüttungen zurückfordern. Viele Sparer, die ihr Geld in einen erfolglosen Fonds gesteckt haben, erhielten derzeit Post: Darin würden sie aufgefordert, anfänglich erhaltene Zahlungen zurückzuüberweisen, schreibt das "Handelsblatt" (Freitagsausgabe).

"Wir raten ganz klar davon ab. Was man zahlt ist weg, das bekommt der Anleger nie wieder", sagte Daniel Bauer von der Schutzgemeinschaft der Kapitalanleger der Zeitung. Häufig handelte es sich um Fonds des so genannten "grauen" Kapitalmarktes. Die dort angebotenen Anlagen sind kaum reguliert. Der Bundesgerichtshof (BGH) hatte bereits 2013 entschieden, dass Fondsanbieter geleistete Ausschüttungen nur dann zurückverlangen können, wenn das in den Verträgen ausdrücklich vorgesehen sei (Az. II ZR 73/11).

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-63705/anlegerschuetzer-warnen-vor-bettelbriefen.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com